

Dirty little Boy - Marky aus Internetforum - Januar 2007 - Teil 4

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - August 2023

Diese Nacht bestand Cohen darauf, das Bett mit Willem und Zayden zu teilen. Die zwei älteren Jungen störte es nicht den jüngeren Bruder von Willem neben sich liegen zu haben. Sie konnten auch so ihr Spiel machen und Cohen konnte sich auch wieder daran beteiligen. Willem und Zayden schliefen diesmal nackt, welches natürlich Cohen kopieren wollte, er musste zumindest noch die Schlafanzughose anbehalten, falls doch mal die Mutter wieder hereinschaut. Da die älteren Jungs am Tag schon genug getan hatten, legten sie sich auch gleich unter ihre dünnen Bettdecken. Sie liegen in der Reihenfolge: Zayden, Willem und auf anderen Seite lag Cohen. Schon nach wenigen Minuten, glaubten sie, das Cohen schläft. Also drehte sich Zayden herum, nahm Willem in seine Arme und küsste ihn genauso ab, wie sie es vorhin unter der Dusche getan hatte. Beide Jungen genossen das zärtliche Gefühl, dem anderen seinen Mund mit seiner Zunge zu untersuchen. Sie küsst sich noch für einige Minuten und wälzten sich auf dem Bett dabei. Bis Zayden bemerkte, das Cohen ihnen beide dabei zusah. Cohen wollte es auch wissen, ob das dasselbe sei, wenn Mutter sie küsst. Zayden meinte zu Willem, dass er doch seinen Bruder so wie gerade küssen sollte. Willem war sich nicht sicher, ob er einfach seinem Bruder einen Zungenkuss geben sollte, aber er tat es. Cohen lehnte es nicht ab, als Willem bei ihm mit der Zunge in den Mund eindrang. Doch es schien ihn auch nicht zu gefallen, auch nicht als Zayden es versuchte. Cohen antwortete nicht, er wischte sich nur seine nassen Lippen ab. Also taten es Zayden und Willem wieder miteinander, und diesmal konnte es Cohen beobachten. Wie sie sich so abküsst, da regte sich auch was zwischen ihnen beiden. Zayden bekam zuerst einen Harten und dann bekam auch Willem ein Steifen. Da die zwei fortführen sich zu küssen und ihren Harten dabei über ihre Körper rieben, fühlte sich Cohen übergangen und fing an zu quengeln. Cohen wollte auch mit einem Penis spielen... er erinnert sich daran, dass man seinen Penis auch mal geküsst hatte. Also begann Cohen damit den Penis seines Bruders zu küssen. Das steigerte noch mehr die Lust von Willem. Er begann seine Hüfte vorzustoßen, während er weiter küßte und sein harter Schwanz drückte sich so in den Mund von Cohen rein.

Wie Zayden mal seine Augen öffnete, sah er, das Cohens Penis hart wurde, weil er den Schwanz seines Bruders ablecken kann. Zayden griff nach dem Steifen und schob seine Vorhaut zurück, worauf die nasse Eichel zum Vorschein kam. Cohen muß das alles so sehr gefallen, das er schon Vorsaft abschleimt. Zayden drückte Willem sanft beiseite und tauschte Willems Kussmund, gegen das absaugen des Steifen seines jüngeren Bruders. Zayden saugte sanft an der Schwanzspitze und quetschen auch etwas seinen festen Hodensack ab. Cohen wand sich unter dieser neuen Empfindung und Willem beugte sich schnell vor, umarmte seinen Bruder und drückte seinen Mund auf dem Mund seines Bruders. Auf die Weise erreichte es Willem, das Cohen nicht auch noch laut aufstöhnt und es außerhalb des Zimmers zu hören war, was sie hier taten. Sein Freund ergriff inzwischen die Basis seines Ständers mit seinen Fingern und begann leichte auf und ab Bewegungen daran zu machen. Doch wechselte Zayden wieder zu Willem und küsste seinen Freund wild ab. Cohen leckte wieder am Schwanz seines Bruders. Willem dafür beide, den seines Bruders und den von Zayden in jeder Hand und begann damit sie zu wichsen. Und die Älteren führen fort sich zu küssen. Es gefiel ihnen, dass man sie da unten verwöhnt, während sie sich küssen. Als Cohen begann still zu jammern, konnte es nur bedeuten, dass es ihm gleichkommt. Sein Körper zitterte und er stieß ganz automatisch seine Hüfte in die Matratze hinein. Dann fiel er zurück auf das Bett und sein harter Schwanz schlug gegen seinen Bauch und lud reichlich Sperma ab. Die älteren sahen sich das an und wussten nun, dass auch Cohen seinen Spaß am abwichsen seines Schwanzes hat. Sie selber luden einfach nur so ab...

Es war eine Zeit vergangen, nach ihrem gemeinsamen Orgasmus, als die Jungen sich dem Geruch nach Scheiße bewusst wurden. Zayden reichte im Halbschlaf unter die Bettdecke und bemerkte erst mal, das Cohen zusammen gekauert dalag. Das nächste was er fühlte, das war Nässe. Er ließ seine Hand weiter wandern und fühlte Scheiße. Cohen hatte sich im Schlaf voll eingeschissen. Jetzt war es gut, dass er noch seine Schlafanzugshose anhatte, so war die Kacke wenigstens noch da dringeblichen. Zayden wanderte mit seiner Hand weiter und erreichte Willem. Willem war auch nass, er war von seinem Bruder nass gemacht worden. Willem öffnete gerade seine Augen und beide älteren Jungen sahen sich einander im trüben Licht des frühen Morgens an. Zayden grinste und drückte seine Morgenlatte gegen Cohens beschissenen Arsch und ließ es auch laufen. Wie er gegen Cohen scheidbeschmiertes Hinterteil rieb, fühlte er, dass aus seiner Pisslatte eine richtige Latte wurde. Willem hatte es schon vorher laufen lassen, als ihm klargeworden war, dass sein jüngerer Bruder wieder ins Bett gemacht hatte. Und nun rieb er sowohl seine, als auch die pissnasse Gabelung seines Bruders ab. Die beiden älteren wixhsen sich noch beide, bis es ihnen kam. - Cohen erwachte groggy, als die Brüder schon abgespritzt hatten und er merkte gerade nur, dass er ins Bett gemacht hat. Er begann zu weinen und zu denken, dass ihn sein Bruder und Zayden deswegen abweisen würden. Willem beruhigte ihn und sagte, dass es in Ordnung wäre, und begann ihn zu küssen... sein Schluchzen klang zum Glück bald ab, aber bevor die Jungen dazu kamen, ein neues Spiel am Morgen zu beginnen, ging die Tür auf und Cohens Mama kam herein. Als sie den Geruch nach Scheiße wahrnahm, schickten sie alle nur ins Bad, damit sie sich waschen. Das Cohen mal ins Bett macht, das war ja nichts Neues. Sie wusste ja nicht, dass die Jungen es schon für ihren eigenen geilen Spaß nutzten.

An diesen Morgen boten Zayden und Willem Cohen an, mit ihnen im Wald zu spielen. Hier konnten sie auch spielen ohne von anderen dabei gestört zu werden. Wie sie das Baumhaus erreicht hatten, bestiegen Zayden und Willem schnell die Leiter. Noch bevor Cohen ihnen folgen konnte, schlossen sie die Luke im Boden, so dass der Jüngere nicht rein konnte. Cohen blieb direkt unten stehen, rief und bat darum, ihn doch auch rein zu lassen. Willem meinte „wenn du hier rauf kommen willst, dann musst du alles tun, was wir dir sagen!“ Cohen ahnte nicht, auf was er sich da eingelassen hatte, er bat nur "Bitte, lasse mich herein, ich tue was ihr wollt." - "Zieh deine Kleidung aus“, rief Zayden herunter. Cohen zögerte, nicht sicher, ob er das tun soll oder nicht weitermachen sollte. "Du sagtest, du würdest alles tun!" Also zog Cohen sein T-Shirt, seine Sneaker und Socken aus und riß noch seinen Short runter. Dann stand er nackt auf der schlammigen Stelle unter dem Baum, wo Zayden gestern runter gepinkelt hatte. "Und jetzt!" rief der Junge nach oben. Cohen warf seine Hose zur Seite und stand dort in der angetrockneten Stelle. Willem sah Zayden an und grinste. Beide Jungen zogen die Vorderseite ihres Shorts runter, standen dazu am Rand des Baumhauses und begannen über die Kante auf Cohen runter zu pinkeln. Er schaute, was da auf ihn herunter plätscherte und trat einen Schritt aus ihrem Pissstrom heraus. "Bleib stehen, wenn du immer noch hier rauf kommen willst!" Die Jungen zielten wieder, und ihr Urin spritzte unten auf den Jüngeren. Wie die Pisse weiter auf den Boden spritzte, sammelte sie sich zu Cohen Füßen und es wurde schlammig. Zayden zielte mit seinem Pissstrom höher und traf so auf Cohens Kopf. Das Haar wurde nass und die Pisse begann danach über sein Gesicht abzulaufen. Sobald die Jungs damit fertig geworden waren über Cohen zu pissen, erlaubt sie ihm auch ins Baumhaus hoch zu kommen. Wie er die Leiter hochstieg, konnte er fühlen wie die Pisse seine Haut abkühlte und dabei in der heißen Sonne verdunstete. Bis dann Cohen die Baumhütte erreicht hatte, hatten sich die älteren Jungen auch ihre Kleidung ausgezogen, und saßen schon mit gekreuzten Beinen auf dem Holzboden. Cohen setzte sich schnell in gleicherweise dazu. Er war froh, dass er oben in der Baumhütte sein durfte, akzeptiert von den älteren Jungen. "OK, Cohen wir machen jetzt eine Krisensitzung" sagte Zayden, "zeig uns mal wie deiner größer wird" Cohen sah etwas besorgt aus, nicht sicher warum

er sich jetzt einen Steifen machen soll. Dann erinnerte er sich daran, dass er auch einen Steifen bekam, als sie zu dritt in der Nacht gespielt hatten. Blieb also so mit gekreuzten Beinen vor ihnen sitzen und begann damit an seinem Schwanz die Vorhaut zurück, bis die Eichel zu sehen war und ließ sie dann wieder zurück gleiten. "Ja, das ist es, mach ihn hart und wir vergleichen wer den größeren Schwanz bekommen kann." Zu beobachten, dass der Jüngere mit seinem Penis spielte, machte die zwei Älteren Jungen von ganz alleine Hart. Wie sie drei jeweils einen Vollmast aus ihren Schoß herausstehen hatten, wuchsen sie ihn auch gleich noch mehr. Natürlich war Cohens harter Schwanz kleiner als die älteren Jungen, und musste so die nächste Mutprobe bestehen. Für seine Mutprobe musste Cohen die beiden Jungen saugen. Also kniete er sich vor den zwei älteren Jungen hin. Nahm zuerst den Steifen seines Bruders in seinem Mund und saugte für einige Sekunden daran, bis etwas Vorsaft heraus sickerte. Dann machte er das gleiche mit Zaydens Schwanz, bis auch bei ihm der Saft raus sickerte.

Es hatte allen gefallen, also wurde das nächste Match ausgedacht. Dieses Mal sollte es eine Strafe für Cohen sein. Willem forderte, das Cohen ihn mit seiner Zunge küßt, wie sie es in der Nacht gemacht hatten. Willem saß noch immer auf dem Boden, mit gekreuzten Beinen und signalisierte Cohen das er sich auf seinen Schoß setzen soll. Diesmal schmuste Cohen wirklich mit seinem Bruder. Er drückte seinen Mund bei seinem Bruder auf den Mund und schob auch seine Zunge in Willems Mund rein. Während sie sich so küssten, bohrte sich fast der Harte von Willem in den Hintern rein. Cohen muß es gefallen haben, denn er rieb auch seine Hüfte darüber. - Sie küssten sich für einige Momente und dann saß Cohen bei Zayden auf dieselbe Weise auf den Beinen. Zayden drückte seinen Mund gegen Cohen und er wich nicht mehr zurück, sie drückten beide ihre Zunge in die warme, nasse Dunkelheit. Und diesmal zuckte der Steife von Cohen mehr als deutlich. Auch dieses Match hatte Cohen also überstanden und es schien ihn jedes Mal mehr zu gefallen, man sah es deutlich am erregten Schwanz. Also mussten sich die älteren Jungs etwas anders einfallen lassen, was Cohen für sie tun soll, was er dann nicht mehr mitmacht. Cohen sollte nun an ihren Arschlöchern schnüffeln, während sie ihn an furzten. Cohen kicherte bei dieser Idee. Dennoch kniete er sich auf allen vieren hin und war bereit bei den älteren Jungen am Arsch zu schnüffeln. Zayden hockte sich auch so vor Cohen hin, zog sein Gesäß auseinander. Cohen war nun ganz dicht vor dem Loch, das gerade deutlich zu zucken anfing. Zayden spannte seine Arschmuskeln an... sein Loch öffnete sich richtig, wie ein lauter Furz heraussprengte, Cohen rümpfte seine Nase, als ihn der Furz traf, weil es schrecklich roch, aber er blieb da. - Also war nun Willem dran. Statt sich hin zu hocken, hob er nur seinen Po vom Boden ab und deutete Cohen, dass er sich da hing hocken soll. Cohen tat es. Willem presste seinen Darm aus, aber es kam nur ein leiser Furz heraus. Cohen schnüffelte ihn Tief in sich hinein, da es sein Bruder war, der ihn da anfurzt und er sich nun schon an den Geruch gewöhnt.

Auch diese Hürde war nun geschafft, also gab es nur noch eine letzte Sache, wo die älteren Jungs dachten, das Cohen kneifen wird. „Du hast letzte Nacht ins Bett geschissen und uns dabei eingesaut. Ich denke, dass wir heute dasselbe mit dir tun sollten" sagte Zayden, dabei ein Auge zu Willem zudrückend. Cohen zeigte keinen Widerstand, also ist er damit einverstanden. "Leg dich auf deinen Rücken dahin und wir werden unsere Scheiße über dich abladen!" Cohen legte sich hastig nieder. Er schien es zu genießen, von zwei Älteren dominiert zu werden. - Alleine bei dem Gedanken daran, auf den Jüngeren zu scheißen, bekamen Zayden und Willem schon wieder eine Latte. Sie hockten sich einer rechts, der andere links von Cohens Rumpf hin und waren so Rücken an. Willem war etwas höher, näher zum Gesicht seines Bruders, Zayden hockte etwas tiefer, mehr bei seinen Füßen. Cohen lag nur da und sah zu, was die beiden nun machen. Und als die Jungs begannen zu pressen, da erhob sich auch wieder sein Schwanz.

Zayden furzte erst mal, und Willem drückte ein kleines Stück Scheiße raus. Sie beide drückten noch fester und dann kräuselte sich ein langer Scheißhaufen aus ihren Ärschen, der auf Cohens Brust und unteren Magenbereich abfiel. "man das stinkt!" schrie Willem, als die gemischten Gerüche ihrer beider Kackhaufen seine Nase traf. Zayden und Cohen schien das weniger auszumachen, sie genossen es wohl, da ihre Harten anfangen zu zucken. Willem und Zayden standen auf und umarmten sich über den auf dem Boden liegenden Cohen. Zayden drückte sich ganz fest an seinen Freund, küssten ihn und dabei rieben ihre Steifen gegen einander. Dabei erhob Zayden einen Fuß und drückte ihn in Willems Stapel Scheiße auf Cohens Brust. Die Scheiße zerquetschte sich unter seinem Fuß und zwängte sich zwischen seinen Zehen durch. Während sich die beiden weiter küssten, nahm auch Willem seinen Fuß hoch und drückte ihn in den anderen Kackhaufen. Als er voll mit Kacke war, zog er seinen Fuß über Cohens Brust entlang, bis zu seiner Kehle. Dann glitt er mit dem Fuß zurück und vermischte beide Kackhaufen mit seinen Zehen. Wie alles eingeschmiert war, drückte Zayden seinen Fuß noch mal in ihre vermischte Scheiße und schob sie bis runter zu Cohens Gabelung. Er spielte mit seinen Zehen mit dem inzwischen ganz harten Schwanz, bis der vollständig eingesaut war. Zayden fühlte, wie Cohen Schwanz unter seiner Fußsohle hart wurde. Er trennte sich vom Kuss mit Willem und kniete sich neben Cohens Beine hin. Er nahm den scheidbedeckten Ständer in seine Hand und begann ihn heftig zu wichsen. Innerhalb von einigen Sekunden schüttelte sich der Jüngere unter der Behandlung von Zayden. Stöhnte recht laut auf und ein erst Schwall Sperma kam heraus geflogen. Zayden fuhr fort ihn zu wichsen und Cohen behielt seinen Steifen. Es dauerte nicht allzu lange und Cohen begann wieder zu jammern. Jetzt kam der richtige Orgasmus und schoß seine ganze Soße auf dem beschissenen Körper ab. Und auch jetzt wurde sein Harter nicht gleich schlaff...

Zayden stand auf und machte zu Willem eine Handbewegung. Der verstand gleich, was er nun tun soll. Willem legte sich auf Cohen drauf und zwischen ihnen beiden verteilte sich noch mehr die Scheiße. Ihre Scheiße war noch warm und übelriechenden, aber ihre beiden Schwänze klopfen heftig zwischen ihnen. Willem pflanzte seine Lippen auf Cohens und begann mit einer tiefen Umarmung seinen Bruder mit der Zunge zu küssen. Sie drückten ihre Körper noch mehr zusammen und Scheiße quetschte sich über ihre glatte Haut an den Seiten raus. Willem gab ihm einen letzten tiefen Bruderkuss, stützte sich dann mit seinen Händen gegen den Boden, um sich vom Boden abzuschubsen. Wie sie sich trennt verursachte es ein klebriges, nasses Geräusch. Die Scheiße war voll auf ihren beiden Körpern. Willem griff nur noch an seinen Ständer und vollendete das, was ohnehin jetzt gekommen wäre. Mit einem lauten Stöhnen lud er seine weiße Soße auf seinen Bruder ab. Auch Zayden spritzte im selben Moment mit ab, auch sein Saft landete auf den beschissenen Körper. - Kaum abgespritzt, liefen die drei Jungen die Leiter runter und rannten zusammen zum Teich. Sie stürzten sich zusammen ins Wasser. Spritzten sich gegenseitig nass und rieben dem anderen seinen Körper ab, bis er sauber war. Danach lagen sie noch zusammen neben dem Teich und ließ sich von der Sonne trocknen. - weiter geht es im nächsten Teil.